

2009

100 Jahre „Badische Heimat“

Wie bereits mehrfach in den Editorials angekündigt, begeht der *Landesverein Badische Heimat* im Jahre 2009 sein 100-jähriges Jubiläum. Wir nehmen dieses Jubiläum zum Anlass, einen Blick auf die Geschichte des Vereins zu werfen. In den nächsten beiden Jahren präsentieren wir uns im Rahmen einer Wanderausstellung in zahlreichen badischen Städten. In unserem Jubiläumsjahr werden wir eine ambitionierte Chronik herausgeben, und es wird zudem ein Registerband erscheinen, der die Beiträge der *Badischen Heimat* für die Jahre 1986–2007 erfasst.

Eine Wanderausstellung wird unter der engagierten Federführung von Bernhard Oeschger vorbereitet. Auf ca. 80–100 m² Ausstellungsfläche werden Schautafeln und Einzelobjekte Einblicke geben über den Gang der Vereinsgeschichte, eingebettet in die allgemeine badische Geschichte. Die Ausstellung steht unter dem Motto *100 Badische Jahre*.

Die Wanderausstellung wird im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten am 27. Februar 2009 im Freiburger Regierungspräsidium eröffnet werden. Sie steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Günther H. Oettinger. Die Eröffnungsveranstaltung im Basler Hof wird als Auftakt von einem Aufgebot politischer Prominenz begleitet sein. Die wissenschaftliche Einführung wird auch wie bei den übrigen Ausstellungsorten Bernhard Oeschger, der Leiter der Außenstelle Staufeu des Badischen Landesmuseums in Karlsruhe, geben. Es schließt sich ein offizieller Empfang an. Alle Mitglieder der *Badischen Heimat* sowie alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen (vgl. auch S. 486).

Zur Ausstellung im Basler Hof in Freiburg – und das wird in anderen Städten genauso sein – wird es ein Rahmenprogramm geben,

das Vorträge, Mundartabende, themenspezifische Führungen u. a. umfasst.

Die Planung für die weiteren Ausstellungsorte steht bereits fest: Der nächste Ort wird die Stadt Karlsruhe sein. Im Karlsruher Schloss wird am 23. April die Ausstellung mit einer Eröffnungsveranstaltung fortgesetzt werden. Als dritte Station vor der Sommerpause 2009 wird Mannheim ins Auge gefasst. Fest vereinbart ist bereits Waldshut-Tiengen als nachfolgender Ausstellungsort. Es soll dann Ende 2009 Konstanz folgen. Die erste Ausstellung im Jahr 2010 wird in Schwetzingen sein, gefolgt von Lahr. Mit weiteren badischen Städten wie Offenburg, Baden-Baden, Donaueschingen, Lörrach finden gegenwärtig Gespräche statt. Die Stadt Triberg, die für die Entstehungsgeschichte der *Badischen Heimat* eine Schlüsselrolle spielt, hat bereits für das Jahr 2010 eine Zusage erhalten.

Für die Ausstellung wird ein ansprechender Katalog zusammengestellt, der auch reich bebildert sein wird. Dieser wird als Heft 1/2009 allen Mitgliedern der *Badischen Heimat* zugehen und rechtzeitig zur Ausstellungsöffnung versandt werden.

Neben der Wanderausstellung bereiten wir ein Jubiläumsband, die Chronik *100 Jahre Badische Heimat* vor, um sie ebenfalls im Jubiläumsjahr herauszugeben. Wir sind sehr froh, dass der Direktor des Staatsarchivs in Freiburg, Kurt Hochstuhl, hier die Gesamtkoordinierung federführend übernimmt.

Insgesamt beteiligten sich prominente Mitglieder der *Badischen Heimat* an den einzelnen Abschnitten. Die Grobgliederung der Chronik sieht so aus, dass Wolfgang Hug zu Historismus, vaterländischer Geschichte und Heimatvereinen im wilhelminischen Deutschland einen Beitrag leistet. Gefolgt von Bern-

100

Badische Jahre

Der Landesverein Badische Heimat
1909-2009



Ausstellungseröffnung

27. 2. 2009

Basler Hof, Regierungspräsidium Freiburg

Eine Ausstellung
des Landesvereins
Badische Heimat e.V.



März 1/2009

E 1459



Zeitschrift für
Landes- und Volkskunde
Natur-, Umwelt-
und Denkmalschutz

Badische Heimat

100 Badische Jahre

Der Landesverein Badische Heimat
1909–2009

Katalog zur Ausstellung



hard Oeschger, der die Vereinsentwicklung von 1909–1933 beschreibt. Dann folgt Kurt Hochstuhl mit einer kritischen Bewertung der Jahre 1933–1945. Paul-Ludwig Weinacht schreibt über die Vereinsentwicklung von 1945–1970 und Heinrich Hauß, unser Schriftleiter, führt uns durch die letzten Jahrzehnte von 1970–2007. In der Chronik erhalten dann die Regionalgruppen die Gelegenheit, kurze Abrisse über ihre Geschichte zu geben. Gerhard Kabierske wird zum Haus der *Badischen Heimat* berichten, Anton Burkard über unser Archiv und die Bibliothek. Christoph Strauß vom Staatsarchiv und Angelika Ott vom Badischen Landesmuseum werden kurz die einzel-

nen Vorsitzenden und Schriftleiter portraituren. Ich selbst werde, als Landesvorsitzender, die Chronik mit Überlegungen beschließen, inwieweit die Zielsetzung des Badischen Heimatvereins auch in diesem angebrochenen 21. Jahrhundert noch zeitgemäß ist und welche Schwerpunkte sich die *Badische Heimat* in den künftigen Jahren setzen wird, um weiterhin ihren selbst gewählten Auftrag wahrzunehmen. Dieser Jubiläumsband erscheint als Band I einer im Jubiläumsjahr wieder neu gestarteten Schriftenreihe der *Badischen Heimat*. Wir wollen an die traditionsreiche Geschichte der Sonderveröffentlichungen über die Vierteljahreshefte der *Badischen Heimat* hinaus insoweit anknüpfen, als wir über die Beiträge in unserer Zeitschrift hinaus einen größeren Zusammenhang und einen gesamtbadischen Ansatz haben.

Als eine weitere wichtige Veröffentlichung im Jubiläumsjahr wird am Jahresende ein Registerband erscheinen, in dem die gesamten Veröffentlichungen der *Badischen Heimat* der zurückliegenden Jahrzehnte erfasst sein werden. Dieser Registerband soll in broschiert Form in der Reihe unserer Vierteljahreshefte 4/2009 erscheinen. Er wird nach aktuellen Überlegungen auch in gebundener Form, als Band II der Schriftenreihe der *Badischen Heimat* erscheinen.

Es wird einen zentralen Empfang anlässlich unseres Jubiläums durch die Landesregierung geben. Gemeinsam mit uns feiert der „Schwäbische Heimatbund“ ebenfalls sein 100-jähriges

Jubiläum. Der Ministerpräsident persönlich wird bei unserem Empfang zugegen sein, der im Neuen Schloss in Stuttgart stattfinden wird. (Der genaue Termin war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bekannt).

Insgesamt bietet das Jubiläumsjahr eine große Chance, dass wir uns als *Badische Heimat* öffentlich präsentieren. Wir versuchen, nicht nur im Blick zurück, die Erinnerungskultur des eigenen Vereins zu pflegen, sondern auch im Rahmen einer Bestandsaufnahme zu überlegen, wie wir uns noch besser auf die kommenden Jahre vorbereiten können. Dies betrifft vornehmlich den Landesvorstand, die Arbeit der Regionalgruppen bleibt davon unberührt. Auf der Landesebene werden wir einen Weg beschreiten, wie das auch in früheren Generationen der Fall war, Fachgruppen zu bilden, die sich überregional mit besonderen Schwerpunktthemen befassen werden. Wir sind gerade dabei, eine derartige Fachgruppe zum Denkmalschutz zu installieren. Dies soll zugleich auch für den Naturschutz und für Nachbarschaftskonzepte zur Schweiz und zum Elsass erfolgen. Desgleichen organisiert sich im Moment eine Gruppe, die unsere Bibliothek und das umfangreiche Schriftmaterial unseres Archivs sichten, ordnen und erfassen möchte.

Es ist einiges zu tun! Wir würden uns freuen, wenn aus den Reihen der Mitglieder Interesse an dieser Arbeit bestünde. Wenn Sie sich ehrenamtlich bei uns engagieren möchten, melden Sie sich bitte bei unserer Freiburger Geschäftsstelle.

Trotz allem ehrenamtlichen Engagement kommen durch unser Jubiläum, was die Ausstellung und die damit verbundenen Veranstaltungen angeht, Kosten auf uns zu. Wir sind im Moment dabei, Sponsoren zu finden. In der jetzigen Situation – der Finanzkrise – ein nicht gerade leichtes Unterfangen. Wir freuen uns daher sehr, dass wir vom Land Baden-Württemberg und der Landesstiftung eine deutliche Unterstützung erfahren. Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei zwei Unternehmen bedanken, die uns fördern, allen voran die Rothaus Brauerei und die Firma Äskulap in Tuttlingen.

Alle Mitglieder sind eingeladen, sich bei der Vorbereitung unseres Jubiläums zu engagieren und zu beteiligen, insbesondere was das Begleitprogramm der jeweiligen Ausstellungsorte angeht. Wir hoffen, dass die Jahre 2009/2010 eine Werbung für die *Badische Heimat* sein wird, die uns gebührende Aufmerksamkeit, einen gesteigerten Bekanntheitsgrad, neue Kontakte und einen notwendigen Schub nach vorne geben werden.